

Lokalnachrichten : Niederlande, Belgien, Dänemark, Norwegen, Finnland, Griechenland, Türkei = Nouvelles locales : Belgique, Grèce

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **17 (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Niederlande

Bundesfeier 1990

Liebe Landsleute

Sie alle, wohnhaft in Holland oder auf der Durchreise, laden wir herzlich ein zur Bundesfeier der Schweizerkolonie in den Niederlanden.

Sie findet am Samstag, dem 4. August 1990, statt, und zwar bei Familie Dekens-Meli, Vossenlaan 9 in Wageningen.

Programm:

17.00 Uhr: Besammlung in der Vossenlaan 9
17.30 Uhr: Begrüssung und Eröffnung des Festaktes

18.00 Uhr: Botschaft des Bundespräsidenten

18.30 Uhr: Traditionelles Wurstessen

20.30 Uhr: Ansprache (Sprecher noch unbekannt)

Eventuell Aufnahme von Jungbürgern, anschliessend Lampionumzug der Kinder (Lampions bitte selbst mitbringen) und gemütliches Beisammensein rund ums Feuer.

Anmeldung:

für die Bundesfeier bitte bis *16. Juli 1990* bei Frau M. Dekens-Meli, Vossenlaan 9, 6705 CD Wageningen, Tel. 08370-138 30. Bitte halten Sie sich möglichst an den Anmeldungstermin, denn die Vossenlaan 9 ist kein Restaurant. Sie sind einfach bei einem Mitglied der Kolonie zu Gast.

Allgemeine Hinweise:

Wageningen ist per Auto erreichbar. Autobahn Utrecht-Arnhem Ausgang Ede/Wageningen, Richtung Wageningen. Ab Arnhem, Utrecht oder Rhenen sind Stadtpläne vorhanden. Hierauf suchen Sie Wageningen-Hoog, orientieren Sie sich auf Camping «De Wielerbahn», Hollandseweg, von dort 2. Strasse links, dann kommen Sie auf den Papenpad, dann 2. Strasse rechts, so kommen Sie auf die Vossenlaan 9. Wenn möglich bitte einseitig parkieren. - Ab Station Ede-Wageningen mit Bus erreichbar via Benenkom-Wageningen-Hoog-Renkum-Arnhem. Bushaltestelle Hartenseweg/Vossenlaan, bitte zurückwandern bis Vossen-

laan 9. 1.-August-Abzeichen sind am Festabend erhältlich.

Uf Widerluegä in Wageningen, chömed rächt zahlriich!

Einigkeit macht stark und fröhlich!

M.D.M.

Herbstausflug der NHG Holland

Sonntag, den 30. September 1990, um 11.00 Uhr treffen wir uns in Enkhuizen auf dem Parkplatz zum Zuiderzeemuseum, nahe Industrierterrain. Beachten Sie bitte die Verkehrstafeln. Eine kurze Schiffsfahrt bringt uns zum interessanten Freilichtmuseum. Auf dem Terrain selbst befindet sich ein «altes» Restaurant, wo wir uns um 13.00 Uhr zu einem kleinen Imbiss treffen. Kosten für Schiffsfahrt und Eintritt:

f 8.- bei Teilnahme von mindestens 20 Personen, sonst f 9.-. f 6.- für Kinder und 65 + (f 7.-)

Anmeldungen bitte bis 22. September 1990 an Ihren Schweizerclub oder direkt an Frau U. Masselink, Telefon 075-21 44 57 oder 075-28 16 50.

Belgien/Belgique

Grosses Schweizer Familienfest

Die Schweizervereine in Belgien rufen alle Mitbürger und Freunde der Schweiz im Gastland dazu auf, den Nationalfeiertag gemeinsam im Rahmen eines grossen Schweizer Familienfestes zu feiern, das

**am Samstag, 28. Juli 1990,
mit Beginn um 15 Uhr**

im Cultureel Centrum van de Vlaamse Gemeenschap De Zandloper, Kaasmarkt 57, 1810 Wemmel (Ring Nord von Brüssel, Ausfahrt Nr. 9) durchgeführt wird.

Es erwarten Sie viele Überraschungen, unter anderem Spiele und Wettbewerbe für Kinder und Erwachsene, von Freiwilligen am Grill zubereitete Bratwürste und Cervelats, Raclette und andere Schweizer Spezialitäten sowie Getränke zu demokratischen Preisen. Für musikalische Umräumung ist ebenfalls gesorgt. Eine Schlechtwetteralternative am gleichen Ort ist vorgesehen.

Um 17.30 Uhr findet die eigentliche Bundesfeier statt, wobei Herr Botschafter Gaspard Bodmer im Anschluss an die traditionelle Botschaft des Bundespräsidenten sprechen wird.

All diejenigen, die dann mit ihren bisherigen und neu gewonnenen Freunden zusammenbleiben möchten, können dies bei Musik und Tanz oder freundschaftlichem Gedankenaustausch bis in die späte Nacht tun.

Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir Sie, sich *bis spätestens zum 10. Juli 1990 bei einer der unten stehenden Adressen anzumelden.*

Grande fête de famille suisse

Pour célébrer ensemble notre Journée nationale, les Sociétés suisses de Belgique proposent à tous les concitoyens et aux amis de la Suisse en Belgique de se donner rendez-vous

le samedi 28 juillet 1990,

à partir de 15 heures,

au Cultureel Centrum van de Vlaamse Gemeenschap De Zandloper, Kaasmarkt 57 à 1810 Wemmel (sortie Ring Bruxelles Nord No 9).

Un tas de surprises vous y attend, des jeux et des concours pour enfants et adultes, des stands tenus par des volontaires de notre

Communauté où vous pourrez vous restaurer (saucisses grillées, raclette et autres spécialités suisses ainsi que des boissons à des prix démocratiques), le tout agrémenté par un encadrement musical. Un abri en cas de mauvais temps est prévu au même endroit.

La commémoration proprement dite aura lieu à 17 h 30 lorsque Monsieur l'Ambassadeur Gaspard Bodmer nous incitera à la réflexion à l'occasion de son discours qui suivra le traditionnel message du Président de la Confédération.

La fête continuera ensuite jusque tard dans la nuit et nous espérons que vous serez nombreux à en profiter en dansant ou en discutant avec vos anciens et nouveaux amis qui y seront.

Pour faciliter l'organisation de la fête, *prière de s'inscrire jusqu'au le 10 juillet 1990 au plus tard*

à Bruxelles auprès de Monsieur Otto Schnyder, 111, avenue de Meise, 1020 Bruxelles, tél. 02 262 02 65

à Anvers auprès de Madame Denise Keller, Hoge Aardstraat 55, 2610 Wilrijk, tél. 03 440 09 95

ou auprès de la Section Consulaire de l'Ambassade de Suisse, 26, rue de la Loi, 1040 Bruxelles, tél. 02 230 61 45



Association des jeunes Suisse(sse)s de Belgique et du Luxembourg

La Suisse et le défi européen, le scandale des fiches, le secret bancaire font la une des journaux, même en Belgique. Et toi, qu'en penses-tu?

Un programme d'échange entre jeunes Suisses et Suissesses de l'étranger et jeunes de la Suisse, co-organisé par le Service des jeunes du Secrétariat des Suisses de l'étranger, va démarrer cette année. On m'a proposé de coordonner le programme pour la Belgique et le Luxembourg. Es-tu intéressé(e) à participer à l'échange ou à son organisation?

Aimerais-tu connaître le «Schwyzerdütsch»?

Aimes-tu discuter autour d'un verre, rire ou te casser la tête avec un jeu de société?

Aimes-tu les sorties entre copains, le théâtre, les cinés, le sport?

Moi, si. Toi sûrement aussi et sans doute as-tu de bonnes idées à partager.

Alors créons ensemble l'Association des jeunes Suisse(sse)s de Belgique et du Luxembourg (15-30 ans)!

Pour relever ce défi, je t'invite à me contacter et à venir prendre le verre de l'amitié le samedi 30 juin 1990 (18.00 h) chez moi.

Si cette date ne te convient pas, on peut la modifier. Si tu as un problème de transport, on peut tenter d'organiser un lift. Alors pas d'excuses: je t'attends!

Amicalement,

Mona Egli

Albert Grisarstraat 12,

B-2018 Antwerpen, tél. 03-239 45 06

Vereinigung junger Schweizer(innen) von Belgien und Luxemburg

Wenn Du 15- bis 30jährig bist und Interesse hast, in einer Vereinigung junger Schweizerinnen und Schweizer von Belgien und Luxemburg mitzumachen, wenn Du gute und frische Ideen hast, bitte melde mir Dein Interesse, um unter Jungen etwas Neues zu organisieren. Ich habe auch schon Ideen!

Um uns besser kennenzulernen, ruf mich an, und ich lade Dich ein zu einem Drink bei mir zu Hause am Samstag, 30. Juni 1990 (18.00 Uhr). Wenn Dir dieses Datum nicht

passt, kann es eventuell geändert werden. Suchst Du einen «Lift» oder hast Du im Gegenteil Platz in Deinem Auto, um jemand mitzubringen, bitte ruf mich an.

Ich erwarte Deinen Anruf, sobald Du diese Zeilen gelesen hast.

Bis gleich!

Mit freundlichen Grüßen

Mona Egli

Albert Grisarstraat 12, B-2018 Antwerpen, Tel. 03-239 45 06

Dänemark

Schweizerverein Jütland und Fünen

Generalversammlung und Raclette

Die diesjährige, sehr gut besuchte Generalversammlung wurde in Tilst abgehalten. Mit einer kleinen Verspätung versammelten wir uns am reich gedeckten Kaffeetisch. Es freute uns, etliche neue Mitglieder begrüßen zu können. Präsident Urs Blattmann eröffnete die GV und gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, welches recht gut verlaufen war. Schnell und sachlich wurden die Traktanden behandelt, gut geleitet vom «Dirigenten». Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt, Suppleantin Gertrud Larsen wurde abgelöst von Jeanette Børgesen. Nach der Versammlung verbrachten wir noch einige fröhliche Stunden bei Raclette und Schweizer Wein. Wir hoffen, dass zahlreiche unserer Mitglieder an der Bundesfeier am 4./5. August teilnehmen werden. Leider haben wir noch kein Pfadilager gefunden, aber wir hoffen, in der nächsten «Schweizer Revue» den Ort bekanntgeben zu können.

Kontaktadressen:

Präsident: Urs Blattmann

Avej 2, 6621 Gesten.

Kassier: Freddy Brauchli Jensen

Polarvej 61, 7100 Vejle.

Sekretär: Ruth Jensen

Venusvej 40, 7100 Vejle.

Ruth Jensen

La Suisse vue à travers les fantaisies de l'art culinaire

Alors qu'à Berne l'on se demande par quel moyen rapprocher le Zytglogge de la pendule du Berlaymont, c'est l'Europe qui se met à l'heure suisse, avec le hamburger «Double Swiss» de Quick.

Cette chaîne de fast-foods d'origine belge, mais également présente dans d'autres pays, a lancé sur le marché un produit de consommation aux couleurs de la Suisse. Deux tranches de bœuf hâché et deux tranches de fromage de nos prairies, le tout arrosé de sauce et inséré dans un petit pain bien rond, et le «Double Swiss» est né. Sa promotion, empreinte de touches folkloriques, s'est accompagnée de drapeaux suisses. Quant au «steak suisse», exposé dans les boucheries belges, c'est encore une autre histoire...

M.E.





Norwegen

Schweizer Club Südnorwegen

Nützliche Tips für Auslandschweizer

Traditionell findet die Generalversammlung des Clubs anfangs Februar statt. Dieses Jahr waren wir wieder einmal bei unserer Präsidentin, Mariann Magnussen, zu Gast.

Diese konnte, mit einer neuen Schürze aus dem «Heimatwerk» herausgeputzt, eine gute Stube voll Auslandschweizer begrüßen. Die obligatorischen Traktandenpunkte, wie Wahlen und Jahresbericht, waren schnell erledigt. Für mehr Gesprächsstoff sorgte dann einmal mehr Frau Marianne Kammermann, Vizekonsulin auf der Schweizer Botschaft in Oslo. Wie bereits an einem früheren Treffen des Clubs in Risør beantwortete Frau Kammermann Fragen zum Verhältnis Schweiz-Auslandschweizer. Auch diesmal erhielten wir ein paar nützliche Hinweise und Tips, die einem Auslandschweizer das Leben erleichtern können. Dass aber nicht alles nach dem von den schweizerischen und norwegischen Behörden aufgelegten Schema verläuft, bewiesen die selbsterlebten Geschichten einiger Club-Mitglieder. Auffällig waren an diesen Bürokraten-Erlebnissen, dass die Beschaffung von notwendigen Informationen und Unterlagen zeitraubend und teuer werden kann.

Nicht selten wird auch eine gewisse Nervenkraft vorausgesetzt, da sich die Probleme (= bürokratische Hindernisse) oft erst in allerletzter Minute lösen lassen. Als dann das Fondue aufgetragen wurde – zusammen mit dem dazu passenden Weisswein, von der Schweizer Botschaft in Oslo gespendet – wurde die Stimmung bald wieder gelöster. Wir danken Frau Kammermann, dass sie sich für uns «Südnorweger» Zeit genommen hat und wünschen ihr alles Gute an ihrer neuen Dienststelle in Israel.

Ny - Tirsdagstreff

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen wir uns in einem Restaurant in Arendal zu einem «Stammtisch». Bis dieser Stammtisch zu einer festen Einrichtung geworden ist und geeignete Lokalitäten gefunden sind, fragt man am besten Mariann Magnussen über das «Wenn und Wo»

Jürg Keller (Sekretär)

Schweizer Club Norwegen

Perestroika, alvor eller bløff

Dank des grosszügigen Entgegenkommens von Herrn Botschafter und Frau Kaufmann konnte der Schweizer Club Norwegen am 7. November zu einem besonders interessanten Anlass einladen: Generalmajor Bjørn Egge sprach über «Perestroika, alvor eller bløff».

Der Referent erwähnte einleitend, dass er es besonders schätzte, im Schweizer Club und in der Schweizer Botschaft über dieses Thema sprechen zu dürfen, da ihn sowohl beruflich wie als ehemaligen Präsidenten des Norwegischen Roten Kreuzes enge Beziehungen mit der Schweiz verbinden. Persönlich hatte er den Zweiten Weltkrieg hautnah erlebt und wurde ein paar Tage vor Vollstreckung des bereits gefällten Todesurteils gerettet und verbrachte einige Zeit in Schaffhausen.

Unsere Zusammenkunft am 7. November fiel auf den Tag der Revolution in der Sowjetunion, der zum 72. Mal gefeiert wurde. Gleichzeitig erreichte uns die Meldung, dass in Ost-Berlin die Regierung zurückgetreten sei.

Perestroika bedeutet Umlegung, Glasnost

Offenheit. Die Verhältnisse in der Sowjetunion verlangen eine Kursänderung. Das Land befindet sich am Rande des Konkurses. Die internen Probleme wie Alkoholismus, Kriminalität, Korruption, Schwarzhandel vermehren sich täglich. Eine Änderung ist unbedingt notwendig, um die Wirtschaft auf die Beine zu bringen. Die Intelligenz, die Jugend, Dichter und Künstler unterstützen die Bestrebungen von Gorbatschow. Das Land hat enorme Rohstoffe, doch fehlen Arbeitslust und Motivierung. Gorbatschows Gegner befinden sich unter den Bürokraten, im KGB, im Staatsapparat. Viele geniessen heute Privilegien, genau so wie seinerzeit im Zarentum. Andere sind unzufrieden, weil die Reformen nicht schnell genug erfolgen.

Allerdings ist in kurzer Zeit viel Positives ge-

schehen. Die Redefreiheit ist gegenwärtig, Gesetzesänderungen sind im Gang, Dissidenten sind freigelassen worden, und die während der Stalinzeit Verurteilten werden rehabilitiert.

Andererseits herrscht immer noch grosser Mangel an Fleisch, Obst und Gebrauchsgütern. Der Einsatz in den staatlichen Kollektiven ist gering, verglichen mit der Produktion in privater Regie. Alkohol- und Narkotikaprobleme sind nicht gelöst.

Aussenpolitisch erstrebt man Entspannung, Frieden und gegenseitiges Vertrauen. Die militärischen Einheiten sollen reduziert werden, und die Sowjetunion ist im Begriff, ihre Schulden an die UNO abzutragen.

Bjørn Egge ist ein äusserst faszinierender Redner, der uns ein vielseitiges Bild über die Lage in der Sowjetunion vermittelte. Er kennt die Verhältnisse besonders gut dank seinem Aufenthalt als Militärattaché in Moskau. Das Botschafterpaar offerierte anschliessend ein Buffet mit einer verlockenden Auswahl von Canapés samt verschiedenen Getränken, wofür wir auch herzlich danken.

Lilly Christensen, Präsidentin

Vorläufiges Programm für 1990

9. Juni: Familienausflug nach Elverum. Besuch des Skogbruksmuseums
 August: 1.-August-Feier
 25./26. Ausflug in die Nordmarka

September/

Oktober: Kulturabend

Ende Oktober: Herbstfest

Dezember: Samichlaus

Einladungen für die einzelnen Zusammenkünfte werden später verschickt.

Finnland



Abschied von Louis Hurni

Im Alter von nur 68 Jahren ist Louis Hurni am 28. Januar gestorben. Diese Nachricht erreichte uns nicht unerwartet, wussten wir doch um seinen ungleichen Kampf, den er gegen seine schwere Krankheit führte. Louis



kam im Frühling 1948 nach Finnland und konnte schon 1954 sein eigenes Kürschneratelier eröffnen, wobei auch manches Nerzli den Weg in die Tombolas des Klubs fand. Im Schweizerklub, wo er einige Zeit als Vizepräsident amtierte, versorgte er jahrelang die Jasser beim wöchentlichen Jass mit Speise und Trank. Louis war ein fröhlicher Mensch. Er liebte die Geselligkeit im Kreise seiner Familie, deren Zahl auch ausserhalb des Klubs sehr gross war. Sehr viel Freude

machte ihm auch die Arbeit in seinem Garten bei seinem Sommerhaus, wovon er oft mit Stolz von seinen Erfolgen als Hobbygärtner erzählte. Gastfreundschaft war das Motto in Louis Hurnis Heim. Wer bei ihm einkehrte, wurde mit offenen Armen empfangen. Der Schweizerklub Finnland verliert mit ihm eines seiner fröhlichsten Mitglieder. Wir, seine Freunde, werden uns seiner immer in Dankbarkeit erinnern.

Cécile Sahlberg

Die Nordfinnland-Schweizer formieren sich

Auf unseren Aufruf in der «Schweizer Revue» 4/89 haben sich 10 Schweizer gemeldet, weitere 3 Schweizer ausserhalb der von uns angegebenen «Südgrenze» haben ihr Interesse an unserer Vereinigung bekundet. Mit der erwähnten südlichen Begrenzung Vaasa-Joensuu nehmen wir es übrigens nicht so genau, auch ausserhalb dieses Gebiets wohnhafte Schweizer sind bei unseren Anlässen willkommen.

Zusammen mit uns «Stammschweizern» aus Kainuu besteht unsere inoffizielle Vereinigung also aus 17 Landsleuten. Wenig, mag mancher angesichts der Tatsache denken, dass unser «Einzugsgebiet» flächenmässig 4–5mal so gross ist wie die Schweiz. Doch die Schweizer sind im Norden Finnlands schwach vertreten, und unser Aufruf kann deshalb als Erfolg bezeichnet werden, dürften sich doch die meisten Nordfinnland-Schweizer gemeldet haben. Bereits Ende letzten Jahres waren wir Schweizer in Kainuu uns einig, dass die nächste Zusammenkunft nicht erst im Sommer – wie ursprünglich vorgesehen –, sondern bereits viel früher stattfinden sollte. Den sich bei uns meldenden Landsleuten konnte denn auch bald einmal die Einladung zum 2. offiziellen Schweizertreffen zugestellt werden, welches am 17./18. Februar im Kurszentrum Jatkonsalmi im Wandergebiet Hossa, im äussersten Nordostzipfel Kainuus, stattfand. Zu diesem Treffen fanden sich 11 Schweizer ein, viele mit Familie, so dass unsere Unterkunft mit 30 Personen praktisch voll ausgelastet war. Trotz einiger vom Aufseher des Wandergebiets gewährter Zusatzstunden – hätten wir doch sonst die Unterkunft bereits am Sonntagmittag verlassen müssen – ging die Zeit leider allzu schnell vorbei. An einer kurzen Sitzung wurde denn auch beschlossen, die nächste Zusammenkunft wenn möglich etwas zu verlängern. Dieses Treffen findet am (31.8.) 1./2. September im Gebiet Kuopio-Iisalmi statt. Ebenso wurde beschlossen, keinen offiziellen Klub zu gründen. Es entsteht also in Finnland keine Konkurrenz zum Schweizerklub (was auch nie die Absicht gewesen wäre). Der Grund zu diesem Beschluss ist

einfach: Wir möchten unsere Vereinigung nicht mit Vorstandssitzungen und Statuten belasten, sondern uns auf ca. 2 Treffen pro Jahr konzentrieren, die hoffentlich auch in Zukunft so gut besucht sein werden wie unser Treffen in Hossa. *Hansueli Gerber*

Tormua 636, SF-89999 Ammäsaari

Schweizerklub Finnland

Jassmeisterin 1990

Zur GV unseres Klubs fanden sich am 16. Februar 19 Mitglieder an der Nilsiäkatu 15 ein. Unter zügiger Regie von André Schütz konnte die Traktandenliste erledigt werden. Neu in den Vorstand zogen zwei bewährte Finnland-Schweizer: Urs Bühler, den es nach mehreren Jahren Abwesenheit an verschiedenen Orten der Welt wieder in die zweite Heimat seiner Familie geführt hat, sowie Daniel Wälchli, der Erfahrung vom höchsten Amt in unserem Verein mitbringt. Am 17. März versammelten sich 16 Jasserinnen und Jasser zur traditionellen Meisterschaft im Klublokal. Zu unserem grossen Glück gesellte sich noch Patrick Odermatt aus Vaasa zur Runde, da wir eine Abwesenheit zu beklagen hatten und weil sich aus begreiflichen Gründen niemand mit dem Gedanken befreundete, den Tätschmeister zum Spielen zu bewegen. Letzterer konnte somit seine Äpfel zu Ende schälen und um halb zwei die Siegerin verkünden. Auf dem schönen, von Willi Welti geschaffenen Wanderpreis wird unter der Jahreszahl 1990 Margrit Sutter in die Jassgeschichte eingehen. Wir wünschen Euch einen schönen und erholsamen Sommer! *Leo Carena*

Griechenland/Grèce

NHG-Gruppe Athen

GV trotz Demo

Am 29. März fand die ordentliche Generalversammlung in unserem Foyer statt. Infolge einer politischen Grossdemonstration wurde das ganze Zentrum Athens – wo sich unser Foyer befindet – lahmgelegt, was wohl viele am Erscheinen gehindert hat. Es nahmen aber trotzdem 27 Personen teil, davon 3 neue Mitglieder. Voraus hatten sich 21 Mitglieder entschuldigt. Folgende wichtige Traktanden wurden verabschiedet:

1. Bericht des Präsidenten
2. Wahlen für die Periode 1990–1992
3. Erhöhung der Mitgliederbeiträge (ab 1.4.90): Ehepaare 2000, Einzelmitglieder 1300 Drachmen

Wir haben einen Chor gegründet. Leitung: Frau Claire Vourou.

Unsere Bundesfeier wird am Freitag, 15. Juni, im Garten der Residenz des Botschafters stattfinden.

Türkei

Fondue-Abend am Bosphorus

Trotz Regen, Kälte und Verkehrszusammenbrüchen fanden sich fast 100 Leute zum traditionellen Fondue-Abend ein, welcher erneut in der hübsch dekorierten Kantine der Roche S.A. organisiert wurde. Während sich hauptsächlich Köchinnen in der grossen Küche zu schaffen machten, fanden sich die Gäste beim Apéro in vielen kleinen Gruppen zusammen. In dieser Grossstadt, wo man sich unter Schweizern so selten sieht, gibt es doch stets viel zu erzählen, und es herrschte eine angenehme und heimelige Ambiance, besonders als gross und klein der Käseduft in die Nase stieg. Mit Tanz und einer richtigen Polonaise fand der Abend einen gemütlichen Abschluss. Dank für die vielen zufriedenen Gesichter gebührt vor allem Herrn und Frau O. Brenner der Firma Roche S.A. und deren Küchenequipe, der Vizepräsidentin S. Yelten für die Organisation und den Apéro und Herrn R. Schaufelbühl für das Fondue und den spritzigen Fendant. *Ines Cantay*

Redaktionsschluss für die Lokalseiten

Délai de rédaction pour les pages locales

Copy dead-line for the local-pages

3/90: 02.08.90 (Bern)

4/90: 15.10.90 (Bern)